

**Prüfungsordnung für das Fach Praktische Philosophie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 07.09.2018**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Praktische Philosophie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. *Logik und Sprache*
 2. *Geschichte der Philosophie*
 3. *Metaphysik/Erkenntnistheorie*
 4. *Ethik*
 5. *Philosophie, Bildung, Unterricht*
 6. *Politische Philosophie*
 7. *Religionsphilosophie und Anthropologie*
 8. *Freies Studienprojekt*

- (2) Zudem umfasst das Fach Praktische Philosophie das folgende Wahlpflichtmodul:

Bachelorarbeit

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Praktische Philosophie geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 44 Leistungspunkte erworben worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zehn Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn noch Leistungen in einem oder mehreren Modulen erbracht werden müssen.

§ 4

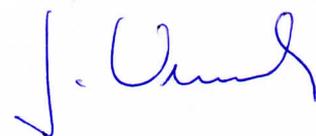
Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2018/19 in das Fach Praktische Philosophie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 09.07.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 07.09.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Geschichte der Philosophie
Modulnummer	g

1	Basisdaten
Fachsemester	1.-3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP / 210 h
Dauer	3 Sem.
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
Die Philosophiegeschichte ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse dienen außerdem dazu, die in den anderen Modulen erworbenen systematischen Kenntnisse in einen historischen Zusammenhang zu stellen sowie die Studierenden auf die selbstständige Erarbeitung philosophischer Texte vorzubereiten.	
Lehrinhalte	
Der Vorlesungszyklus gibt einen Überblick über die Geschichte der Philosophie. Die Vorlesungen behandeln jeweils die folgenden zeitlichen Abschnitte: 1. Philosophie der Antike, 2. Philosophie des Mittelalters und vor allem der frühen Neuzeit bis einschließlich Kant, 3. Philosophie der Neuzeit nach Kant. In der Übung zur Texterschließung bearbeiten die Studierenden einen geeigneten klassischen Text und lernen an ihm unter Anleitung von Tutorinnen und Tutoren die wichtigsten Verfahren der Texterschließung kennen. Das Modul bereitet auf die Behandlung von Themen aus allen Fragekreisen im Unterrichtsfach Praktische Philosophie vor (vgl. Lehrplan des Landes NRW).	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen in der Geschichte der Philosophie. Sie können Autoren und ihre Theorien historisch einordnen. Sie wissen, dass und inwiefern wichtige philosophische Theorien Antworten auf die philosophischen, wissenschaftlichen und lebensweltlichen Fragestellungen ihrer Entstehungszeit sind. Sie wissen überdies, wie und wo man nach Literatur zu einem Text recherchiert, kennen die Unterschiede zwischen verschiedenen Arten von Sekundär- und Hilfsliteratur, wissen um die Grenzen von Übersetzungen philosophischer Texte, können Texte exzerpieren und gliedern und sachlich angemessen mit ihren Peers über verschiedene Interpretationen diskutieren.	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Geschichte der Philosophie 1	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.	V/G	Geschichte der Philosophie 2	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
3.	V/G	Geschichte der Philosophie 3	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
4.	Ü	Philosophische Texterschließung	P	1	22,5 h, 1,5 SWS	7,5 h
Wahlmöglichkeiten		Die Studierenden haben die Auswahl unter verschiedenen, tutoriell begleiteten Übungen zur Texterschließung.				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Prüfungsleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	1	5% oder 90%
MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Prüfungsleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	2	5% oder 90%
MTP	Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Prüfungsleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	3	5% oder 90%
Die Studierenden schließen jede Vorlesung mit einer Prüfungsleistung ab. Alle drei Teilprüfungen müssen gemäß den Regelungen der Rahmenprüfungsordnung absolviert und bestanden werden. Die Note der am besten bewerteten Teilprüfung geht mit 90% in die Modulnote ein, die anderen beiden Noten mit je 5%.				
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Hausaufgaben (z.B. elektronische Tutorials, vorbereitende Lektüre) und abschließender gemeinsamer Kurzbericht der Übungsgruppe		7,5 h / 1 S.	4.	-
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Übungen zur Texterschließung werden methodisch von Tutorinnen und Tutoren angeleitet. Die vom Philosophischen Seminar entwickelten E-Tutorials werden im Selbststudium durchlaufen. Es besteht aber Anwesenheitspflicht bei allen Treffen, die der gemeinsamen tutoriell begleiteten Einübung und Diskussion von Methoden der Texterschließung dienen. Die Termine können von den Mitgliedern einer Gruppe in Absprache mit ihrer Tutorin/ihrem Tutor frei festgelegt werden. Bei Anwesenheitspflicht dürfen Studierende zweimal (entsprechend 3 Zeitstunden) unentschuldig fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot	
Turnus	Es handelt sich um einen Vorlesungszyklus. Jedes Semester findet eine der drei Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie statt (Nr. 1, 2 oder 3). Die Vorlesungen sind didaktisch so konzipiert, dass sie in jeder beliebigen Reihenfolge besucht werden können. Übungen zur Texterschließung werden jedes Semester angeboten.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Walter Mesch
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Zwei-Fach-Bachelor Philosophie verwendet.
Modultitel englisch	History of Philosophy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	History of Philosophy 1
	History of Philosophy 2
	History of Philosophy 3

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul im 1. bis 3. Fachsemester zu belegen. Es wird empfohlen, die Übung zur Texterschließung im 1. oder 2. Fachsemester zu belegen.

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Logik und Sprache
Modulnummer	I

1	Basisdaten
Fachsemester	2.-3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer	2 Semester
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
Argumentationstheorie, Logik und Sprachphilosophie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten aller anderen Module förderlich.	
Lehrinhalte	
Vermittelt werden die Grundlagen der Argumentationstheorie (einschließlich basaler Logikkenntnisse) sowie Kenntnisse über verschiedene Theorien und Ansätze der Sprachphilosophie. Das Modul bereitet zugleich auf die Behandlung von Fragenkreis 6 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie vor.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Argumente, die ihnen in philosophischen und nicht-philosophischen Texten und öffentlichen Debatten begegnen, als solche zu identifizieren und zu rekonstruieren. Sie können gültige von ungültigen Argumenten unterscheiden und einfache Argumente formalisieren.</p> <p>Sie kennen die wichtigsten Fragestellungen und Theorieansätze der Sprachphilosophie. Zentrale Begriffe der Sprachphilosophie (Begriff, Sinn, Bedeutung, Proposition, Sprechakt usw.) sind ihnen vertraut. Sie sind imstande, sprachlichen Unsinn als solchen zu erkennen und zu kritisieren. Sie können zwischen verschiedenen Funktionen sprachlicher Äußerungen unterscheiden und wissen um ihre Abhängigkeit von historischen und sozialen Kontexten.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.</p>	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	Ü	Philosophisches Argumentieren	P	3	30 h, 2 SWS	60 h
2.	V/G	Sprachphilosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		-				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Aufgaben-Portfolio mit verschiedenen schriftlichen Aufgaben (Aufgrund der spezifischen Seminarekonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich vom Prüfer festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	2	-
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		0%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der Übung Nr. 1 besteht Anwesenheitspflicht laut Hochschulgesetz: Die Studierenden üben hier unter Anleitung die Rekonstruktion, kritische Prüfung und das Aufstellen von Argumenten. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot	
Turnus	[x] jedes Sem.: Übung [x] jedes WS: Vorlesung [] jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Niko Strobach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Vorlesung (bzw. der Grundkurs) „Sprachphilosophie“ wird auch im Zwei-Fach-Bachelor Philosophie verwendet.	
Modultitel englisch	Logic and Language	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Introduction to Argumentation Theory	
	Philosophy of Language	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul in den ersten drei Fachsemestern zu besuchen.	

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Ethik
Modulnummer	e

1	Basisdaten	
Fachsemester	2.-3.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h oder 12 LP / 360 h	
Dauer	2 Sem.	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
<p>Die Ethik ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module förderlich, insbesondere mit den Modulen „Politische Philosophie“, „Philosophie, Bildung, Unterricht“, „Anthropologie und Religionsphilosophie“ sowie – je nach Themenstellung – für das „Freie Studienprojekt“.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul führt in die zentralen Fragestellungen und die begrifflichen Grundlagen der Ethik ein. Darüber hinaus werden schwerpunktmäßig Kenntnisse zu zwei besonderen Texten, Autoren oder Gebieten der theoretischen oder angewandten Ethik vermittelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet zugleich auf die Behandlung der Fragenkreise 1 bis 3 und 5 im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie sowie auf die Vermittlung philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrplan des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden kennen grundlegende ethische Fragestellungen und Theorien. Sie sind imstande, normative von deskriptiven Aussagen zu unterscheiden. Sie können eine moralische Problemstellung analysieren und moralische Argumente als solche identifizieren und analysieren. Sie wissen um die Relevanz moralphilosophischer Überlegungen für die Klärung moralischer Fragen. Sie sind imstande, moralische Probleme auf ihre philosophischen Implikationen hin zu untersuchen und können umgekehrt moralphilosophische Theorien auf besondere Problemfelder anwenden. Sie können ausgewählte ethische Probleme und Lösungsansätze sachgerecht diskutieren.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern sie in diesem Modul eine Seminararbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein ethisches Problem oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteilskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V/G	Ethik	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2a	S	Ethik (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
2b	S	Ethik (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
3	S	Ethik (ohne Modulprüfung)	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
4.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2, Nr. 3) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 4). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit/Aufgabenportfolio (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich vom Prüfer festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S.	2a	100%

MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Min.	2b	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	1	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		19 %		

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	In der Vorlesung und den Seminaren besteht keine Anwesenheitspflicht (mit Ausnahme des Klausurtermins); den Studierenden steht es frei, sich die vermittelten Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten.			

6	Angebot			
Turnus	[] jedes Sem. [] jedes WS [x] jedes SS			
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Michael Quante			
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar			

7	Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Zwei-Fach-Bachelor Philosophie verwendet.			
Modultitel englisch	Ethics			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Ethics			
	Ethics			
	Workshop in Philosophical Writing			

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	Es wird empfohlen, das Modul in den ersten drei Fachsemestern zu belegen.	

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Metaphysik und Erkenntnistheorie
Modulnummer	m

1	Basisdaten	
Fachsemester	1.-2.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h oder 12 LP / 360 h	
Dauer	2 Sem.	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
<p>Metaphysik und Erkenntnistheorie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere mit den erkenntnistheoretischen und metaphysischen Grundlagen der darin behandelten Theorien. Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt einen systematischen Überblick über die Metaphysik und Erkenntnistheorie. Ein Thema, Autor oder Text aus diesen Gebieten wird schwerpunktmäßig in einem Seminar behandelt. Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte. Das Modul bereitet auf die Behandlung der Fragenkreise 6 und 7 im Unterrichtsfach Praktische Philosophie vor.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können exemplarisch eine ausgewählte Position (z.B. zur Willensfreiheit, zum Status des Bewusstseins, zur Existenz Gottes, zum Status sinnlicher Wahrnehmungen) zu ihren erkenntnistheoretischen und metaphysischen Grundlagen in Beziehung setzen. Sie sind imstande, verschiedene Erkenntnisquellen und -formen voneinander zu unterscheiden und die Reichweite unserer Erkenntnis kritisch zu erörtern. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen.

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Metaphysik	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.	V/G	Erkenntnistheorie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
3.a	S	Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
3.b	S	Metaphysik/Erkenntnistheorie (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
4.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 3.a bzw. 3.b) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 4). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Praktischen Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S.	3a	100%
MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Min.	3b	100%

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	1	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	45 Min.	2	
Individuelle Übungsaufgaben	5-10 S.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	19 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	-		

6	Angebot		
Turnus	[x] jedes Sem.: je eine der beiden Vorlesungen [] jedes WS [x] jedes SS: Seminare		
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Oliver Scholz		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Zwei-Fach-Bachelor Philosophie verwendet.		
Modultitel englisch	Metaphysics and Epistemology		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Metaphysics		
	Epistemology		
	Metaphysics/Epistemology		
	Workshop in Philosophical Writing		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -	

9	Sonstiges		
	Es wird empfohlen, das Modul in den ersten vier Fachsemestern zu belegen.		

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Politische Philosophie
Modulnummer	p

1	Basisdaten	
Fachsemester	4.-5.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h oder 10 LP / 300 h	
Dauer	2 Sem.	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
<p>Die Politische Philosophie ist eine zentrale philosophische Disziplin. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere für die Module „Ethik“.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt einen systematischen Überblick über die Politische Philosophie. Darüber hinaus wird ein Thema, Text oder Autor aus den genannten Gebieten schwerpunktmäßig behandelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet zugleich auf die Behandlung der Fragenkreise 2, 4 und 5 im Unterricht des Fachs Praktische Philosophie vor.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden kennen zentrale Fragestellungen und Theorien der politischen Philosophie. Sie haben vertiefte Kenntnisse über einen Text oder ein Problemfeld der Politischen Philosophie. Sie können sich in kontroversen gesellschaftlichen Debatten orientieren und kennen Gründe für verschiedene Positionen. Sie können Konflikte über Fragen des gesellschaftlichen und staatlichen Zusammenlebens in philosophischen Begriffen analysieren. Zentrale Begriffe der politischen Philosophie (z.B. Menschenrechte, Demokratie, Freiheit, Gerechtigkeit) sind ihnen vertraut. Sie können ausgewählte Probleme und Lösungsansätze der Politischen Philosophie sachgerecht diskutieren.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern sie in diesem Modul eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein Problem der Politischen Philosophie oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteilskompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Politische Philosophie und Sozialphilosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.a	S	Politische Philosophie (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150h
2.b	S	Politische Philosophie (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150h
3.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Wahlmöglichkeiten bestehen zwischen verschiedenen Vertiefungsseminaren (Nr. 2.a und 2.b) sowie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 3). Im Verlauf des Bachelorstudiums der Praktischen Philosophie müssen mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit/Aufgabenportfolio (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich vom Prüfer festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S. à 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen	2a	100%

MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Minuten	2b	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur		45 Min.	1	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		16 %		

5	Voraussetzungen			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-			
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Regelungen zur Anwesenheit	-			

6	Angebot			
Turnus	[x] jedes Sem.: Seminare [] jedes WS [x] jedes SS: Vorlesung			
Modulbeauftragte/r	N.N. (Nachfolge Bayertz)			
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar			

7	Mobilität / Anerkennung			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Zwei-Fach-Bachelor Philosophie verwendet.			
Modultitel englisch	Political Philosophy			
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Political Philosophy			
	Political Philosophy			
	Workshop in Philosophical Writing			

8	LZV-Vorgaben			
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -		
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -		

9	Sonstiges			
	Es wird empfohlen, das Modul innerhalb der letzten drei Fachsemester zu belegen.			

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Religionsphilosophie und Anthropologie
Modulnummer	r

1	Basisdaten
Fachsemester	5.-6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h oder 12 LP / 360 h
Dauer	2 Sem.
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
<p>Religionsphilosophie und Anthropologie sind zentrale philosophische Disziplinen. Die im Modul vermittelten Kenntnisse sind außerdem für die vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer Module wichtig, insbesondere für die Module „Ethik“, „Politische Philosophie“, „Metaphysik/Erkenntnistheorie“, „Philosophie, Bildung, Unterricht“ sowie – je nach Ausrichtung – für das Modul „Freies Studienprojekt“.</p> <p>Die Schreibwerkstatt soll begleitend und vorbereitend zu einer, möglichst der ersten Seminararbeit besucht werden, die als Prüfungsleistung in einem Modul eingereicht wird. Mit der durch die Schreibwerkstatt begleiteten Erstellung der ersten Seminararbeit werden die Studierenden auf das selbstständige Verfassen von weiteren Seminararbeiten in später studierten Modulen vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul vermittelt eine philosophische Sicht auf religiöse Fragen und Positionen wie auch auf den Menschen und sein Selbstverständnis. Es vermittelt für das intra- und interkulturelle Philosophieren mit kulturell und religiös heterogenen Lerngruppen grundlegende Kenntnisse. Es gibt einen exemplarischen Einblick in die metaphysischen, ethischen und anthropologischen Grundlagen verschiedener Kulturen. Die Vorlesung führt in klassische Positionen der philosophischen Anthropologie und der Religionsphilosophie ein. In den Seminaren wird ein(e) Autor(in) oder ein Thema aus der Anthropologie oder Religionsphilosophie vertiefend behandelt.</p> <p>Wenn im Rahmen dieses Moduls die Schreibwerkstatt besucht wird, führt es außerdem ein in die rhetorischen Anforderungen an philosophische Texte.</p> <p>Das Modul bereitet zugleich auf die Behandlung von Themen des 5. und 7. Fragekreises des Faches Praktische Philosophie und generell auf die Erschließung gemäß der Ideen-Perspektive dieses Fachs vor.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können unterschiedliche Auffassungen vom Menschen und seiner Stellung in der Welt sowie verschiedene religiöse Deutungs- und Sinnangebote unter einer philosophischen Perspektive betrachten. Sie können religiöse Sinnangebote und ihre Bedeutung für die individuelle und kollektive Lebensgestaltung kritisch reflektieren. Sie kennen den Unterschied zwischen dogmatisch-religiösen und philosophischen Theorie- und Begründungsansätzen. Sie sind fähig, sich mit verschiedenen, kulturell geprägten Formen des menschlichen Selbstverständnisses auseinanderzusetzen und sie zu Erkenntnissen der Biologie in Beziehung setzen.</p>	

Sofern sie in diesem Modul die Schreibwerkstatt besucht haben, kennen sie die Anforderungen, die an philosophische Hausarbeiten gestellt werden und sind imstande, selbst produzierte Texte im Lichte dieser Anforderungen zu überprüfen. Sie wissen um die Vorteile, die der regelmäßige Austausch über selbst produzierte Texte für ihren Lernerfolg hat. Sie wissen um die Bedeutung eines klaren Aufbaus sowie einer präzisen und grammatikalisch korrekten Sprache. Sie haben Techniken des Feedbacks und der Überprüfung kennengelernt. Sie kennen die eigenen Stärken im schriftlichen Ausdruck und wissen, an welchen Schwächen sie weiter arbeiten müssen. Sofern sie in diesem Modul eine Hausarbeit verfasst haben, haben sie gelernt, ein Problem der Religionsphilosophie oder der Philosophischen Anthropologie oder ein Problem der Interpretation eines einschlägigen Textes in einem eigenen philosophischen Text zu bearbeiten.

Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	V/G	Anthropologie und Religionsphilosophie	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.a	S	Anthropologie (ohne Prüfung)	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.b	S	Anthropologie (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
2.c	S	Anthropologie (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
3.a	S	Religionsphilosophie (ohne Prüfung)	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
3.b	S	Religionsphilosophie (mit Hausarbeit)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
3.c	S	Religionsphilosophie (mit mündlicher Prüfung)	WP	6	30 h, 2 SWS	150 h
4.	Ü	Philosophische Schreibwerkstatt	WP	2	30 h, 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten		<p>Studierende haben die Wahl, entweder das Seminar zur Religionsphilosophie oder das Seminar zur Anthropologie mit einer Prüfungsleistung abzuschließen. Zudem können sie zwischen verschiedenen tutoriell begleiteten Übungsgruppen der Schreibwerkstatt (Nr. 4) wählen. In der Wahl der Prüfungsform in diesem Modul sind sie frei, doch müssen im Verlauf des Bachelorstudiums der Praktischen Philosophie mindestens drei Hausarbeiten als Modulprüfungen eingereicht werden. Daher muss insgesamt mindestens dreimal ein Seminar mit Hausarbeit gewählt werden.</p> <p>Die Schreibwerkstatt muss während des Bachelorstudiums einmal besucht werden. Wenn die Schreibwerkstatt gewählt wird, muss in dem betreffenden Modul eine Hausarbeit als Prüfungsform gewählt werden, deren Entstehung durch die Schreibwerkstatt begleitet wird.</p>				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann die Hausarbeit auch durch ein Aufgabenportfolio mit kürzeren schriftlichen Arbeiten im selben Gesamtumfang ersetzt werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	10-12 S. à 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen	3a oder 4a	100%
MP	Mündliche Prüfung (mit Thesenpapier, Poster o.ä. im Umfang von 1-3 Seiten) oder Referat (Aufgrund der spezifischen Seminarkonzeption kann alternativ eine Klausur von 90 Min. geschrieben werden. Die Prüfungsform wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)	30 Min.	3b oder 4 b	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Klausur (Eine mündliche Prüfung/Präsentation von 10 Min. bzw. ein Essay/Präparationen von 5-6 Seiten ist/sind äquivalent. Die Form der Studienleistung wird grundsätzlich durch den/die Lehrende(n) festgelegt. Die Prüferin/Der Prüfer gibt die Art der Studienleistung rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt.)		45 Min.	1	
Individuelle Übungsaufgaben		5-10 S.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		19 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	[x] jedes Sem.: Seminare Religionskunde [x] jedes WS: Vorlesung und Seminar [] jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Walter Mesch
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) verwendet.	
Modultitel englisch	Religion and Anthropology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Anthropology and Philosophy of Religion	
	Anthropology	
	Philosophy of Religion	
	Workshop in Philosophical Writing	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	-	

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Philosophie, Bildung, Unterricht
Modulnummer	b

1	Basisdaten
Fachsemester	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h
Dauer	1 Semester
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
Das Modul thematisiert bildungsphilosophische Grundfragen der Vermittlung von philosophischen Kenntnissen und Kompetenzen. Es stellt den Zusammenhang zwischen fachphilosophischen und fachdidaktischen Konzepten her.	
Lehrinhalte	
Im Seminar werden Studierende in grundlegende Fragen der philosophischen Bildung eingeführt. Sie werden mit unterschiedlichen Konzeptionen der Disziplin Philosophie vertraut gemacht und lernen auf dieser Basis die spezifischen Anforderungen des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen in Abgrenzung zum Philosophieren mit und durch Erwachsene kennen. Das Seminar und die AG sind Teil der fachdidaktischen Ausbildung der Studierenden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden kennen Konzepte und Ziele philosophischer Bildung. Sie kennen den Zusammenhang zwischen der kognitiven und moralischen Entwicklung von Diskursteilnehmern einerseits und dem Einsatz philosophischer Methoden andererseits und können sie zu diesen Zielen in Beziehung setzen. Sie reflektieren das überlieferte Selbstverständnis der Philosophie und setzen es in Beziehung zu fachdidaktischen Theorien. Sie können einen philosophischen Dialog didaktisch kompetent und unter Berücksichtigung der besonderen Situation und des Lebensalters des Gesprächspartners führen. Sie verfügen über Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen. Sie können ein Problem der Philosophiedidaktik oder der Theorie der philosophischen Bildung identifizieren und es in einer Studierendengruppe sachlich angemessen analysieren und diskutieren. Sie können die Ergebnisse der Gruppendiskussion präsentieren und rechtfertigen.</p> <p>Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.</p>	

3 Aufbau						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Philosophie, Bildung, Unterricht	P	2	30 h, 2 SWS	30 h
2.	AG	AG Philosophie, Bildung, Unterricht (mit Modulprüfung)	P	4	30 h, 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten		-				

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Prüfungskolloquium	20 Min. (als Gruppenprüfung 15 Min. je Person)	2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Thesenpapier oder Poster (für das Prüfungskolloquium)		2-3 S.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Oliver Scholz
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Philosophy, Education and Teaching
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Seminar: Philosophy, Education and Teaching Study group: Philosophy, Education and Teaching

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1.: 2 LP, LV Nr. 2.: 4 LP	Modul gesamt: 6 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	-	

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Freies Studienprojekt
Modulnummer	f

1	Basisdaten	
Fachsemester	6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h	
Dauer	1 Semester	
Status	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
Das Modul ermöglicht es den Studierenden, einen ihren Interessen entsprechenden Schwerpunkt in der Philosophie zu setzen.	
Lehrinhalte	
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu einem in Absprache mit einer/m Projektbetreuer/in frei gewählten philosophischen Thema. Sie besuchen zur Vorbereitung entweder ein weiteres, aus dem Lehrangebot frei gewähltes Seminar, das von der/dem Projektbetreuer geleitet wird, oder widmen sich der Lektüre eines von ihnen gewählten philosophischen Klassikers oder von Texten zu einer philosophischen Streitfrage.</p> <p>Je nach den Inhalten des Studienprojekts ist Modul f für unterschiedliche Fragenkreise und Inhaltsfelder des Unterrichts in den Fächern Praktische Philosophie und Philosophie einschlägig und bereitet auf die Vermittlung von philosophischer Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz vor (vgl. Lehrpläne des Landes NRW).</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können ihr persönliches Interesse auf dem Gebiet der Philosophie definieren und selbständig relevante Fragestellungen formulieren. Sie sind in der Lage, kontinuierlich an einem übersichtlichen und umgrenzten philosophischen Thema zu arbeiten. Sie sind imstande zu eigenständiger Recherche und zur Strukturierung ihres Studienprojektes. Sie haben die Reichweite ihrer philosophischen Neugier und Motivation ausgelotet. Sie können ein selbst gewähltes Thema in einem philosophischen Gespräch vorstellen und diskutieren.</p>	

3	Aufbau					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	P	Lektüreprjekt	WP	6	1-2 h / 0 SWS	178 bis 179 h
2.	S	Seminar freier Wahl mit vertiefender Lektüre	WP	6	30 h / 2 SWS	150 h
Wahlmöglichkeiten			Das jeweilige Studienprojekt wird in Absprache mit der/dem Betreuer/in frei gewählt.			

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Kolloquium	30 Min. (als Gruppenprüfung 20 Min. je Person)	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Erstellen eines Thesenpapiers (für das Prüfungskolloquium)		2-3 S.	1 oder 2	-
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind verpflichtet, das Studienprojekt persönlich mit dem/der Projektbetreuer/in zu besprechen. Sie müssen sich dazu spätestens bis zur 3. Woche der Vorlesungszeit an die Prüferin/den Prüfer wenden und sich die Betreuung ihres Projekts bestätigen lassen. Die/der Projektbetreuer/in ist in der Regel auch die/der Prüfer/in. - Wenn das Studienprojekt in einer Arbeitsgemeinschaft bearbeitet werden soll, besteht dort Anwesenheitspflicht, deren Erfüllung dadurch erleichtert wird, dass die Studierenden die Termine individuell abstimmen. Arbeitsgemeinschaften dienen der Diskussion unter Peers und der gemeinsamen Erarbeitung eines Themas. Dies lässt sich nur unter unverhältnismäßigem Aufwand ohne persönliche Anwesenheit realisieren. Die Studierenden dürfen maximal zweimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Die Studierenden sind darüber hinaus verpflichtet, sich gemeinsam durch die Prüferin/den Prüfer beraten zu lassen. Die Studierenden, die gemeinsam eine AG bilden wollen, müssen sich dazu spätestens bis zur 3. Woche der Vorlesungszeit an die Prüferin/den Prüfer wenden und sich die Betreuung ihrer AG bestätigen lassen.

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	Der/die jeweilige Betreuer/in des freien Studienprojekts
Anbietende Lehrinheit(en)	Philosophisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein gleichnamiges Modul mit etwas geringerem Workload wird auch im Zwei-Fach-Bachelor-Philosophie verwendet. (Bei Studierenden im BA HRSGes entfällt im Vergleich zu Studierenden im Zwei-Fach-BA weniger Workload auf die fachliche Ausbildung in ihren Unterrichtsfächern. Der zeitliche Aufwand bei der Erarbeitung eines freien Studienprojekts ist für sie bei ähnlichen Anforderungen im Vergleich höher.)	
Modultitel englisch	Current Issues of Research	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Reading Project	
	Seminar with Deepening Reading	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9	Sonstiges	
	Das Modul kann auch genutzt werden, um sich in ein Thema für eine Bachelorarbeit im Fach Praktische Philosophie einzuarbeiten.	

Fach	Praktische Philosophie
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	ba

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer	1 Sem.	
Status	<input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	

2	Profil
Einbindung ins Curriculum	
Mit der Bachelorarbeit im Fach Praktische Philosophie kann am Ende des Studiums eine umfassendere Fragestellung aus der Philosophie bearbeitet werden.	
Lehrinhalte	
Das Thema für die Bachelorarbeit wird auf Antrag der/des Studierenden von einem/r prüfungsberechtigten Lehrenden vergeben (siehe § 11 RPO).	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden sind in der Lage, eine philosophische Fragestellung eigenständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards und Kriterien zu bearbeiten. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul wie in allen anderen Modulen des Philosophiestudiums die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche, Unsinn und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen.	

3	Aufbau					
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	-	-	P	10	0	300
Wahlmöglichkeiten			Die Bachelorarbeit ist thematisch nicht an ein bestimmtes Modul gebunden.			

4 Prüfungskonzeption (passend zu den Lernergebnissen)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
	Bachelorarbeit	max. 40 S.		100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den Erwerb von 44 LP im Fach voraus.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot	
Turnus	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS
Modulbeauftragte/r	jeweilige(r) Erstprüfer(in)
Anbietende Lehrereinheit(en)	Philosophisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul wird auch im Zwei-Fach-Bachelor Philosophie verwendet.
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Bachelor's Thesis

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

9 Sonstiges	
	-